

Programm

Politisches Bildungsforum Baden-Württemberg
Landesbüro Stuttgart

Seite 1/3

Putins Russland und der Krieg in der Ukraine – Eine rechtliche und innenpolitische Betrachtung

06. Juli 2022 | 18.00 Uhr
Hörsaal 21 im Kupferbau Tübingen
VA-Nr.: B70-220706-1



24. Februar 2022 wird in die europäische Geschichte als Scheidelinie zwischen „vorher“ und „danach“ eingehen: Nur wenige Tage nachdem Russland die selbst ernannten „Volksrepubliken“ Donezk und Luhansk in der Ostukraine als unabhängige Staaten anerkannt hatte, kündigte der russische Präsident Wladimir Putin eine „spezielle Militäroperation“ in der Ukraine an, um das Land zu „demilitarisieren und denazifizieren“. Gleich darauf marschierten die russischen Truppen in die Ukraine ein. Russlands Angriffskrieg gegen die Ukraine, offensichtlich ursprünglich nur als eine kurze und siegreiche Spezialoperation geplant, dauert nun seit über vier Monaten an und brachte dem ukrainischen Volk und Land viel Elend.

Diese traurigen Ereignisse mitten in Europa lassen viele ExpertInnen und PolitikerInnen von einer „neuen Realität“ oder sogar „Zeitenwende“ reden. Mit dem direkten Überfall eines ständigen Mitglieds des UN-Sicherheitsrates auf ein

Programm

Politisches Bildungsforum Baden-Württemberg Landesbüro Stuttgart

souveränes Land befindet sich Europa zum ersten Mal nach dem Zweiten Weltkrieg in einer bedrohlichen Sicherheitslage. Dies erfordert eine komplett überdachte Außen- und Sicherheitspolitik in Bezug auf Russland.

Wie kam es dazu, dass sich Putin genau jetzt für einen direkten bewaffneten Konflikt mit der Ukraine entschieden hat? Gibt Putin dem Völkerrecht weiterhin Wert oder hat sich Russland nun endgültig von der internationalen Ordnung verabschiedet? Wie geht es innenpolitisch weiter: Schafft Putin es, seinem eigenen Volk den ins Stocken geratenen Feldzug gegen „Antirussland“ weiterhin als Erfolg zu verkaufen und die russische Gesellschaft in ihrem patriotischen und militärischen Rausch zu mobilisieren? Auf diese und andere Fragen gehen unsere Experten heute Abend in ihren Statements und der darauf folgenden Diskussion ein.

Programmänderungen vorbehalten

Referent: Prof. Dr. Jochen von Bernstorff, LL.M., Lehrstuhl für Staatsrecht, Völkerrecht, Verfassungsrecht und Menschenrechte, Juristische Fakultät, Universität Tübingen
Dr. Alexander Gorskiy, LL.M., Lehrbeauftragter für russisches Recht, Juristischen Fakultät, Universität Tübingen.
AkadR Dr. Rolf Frankenberger, Institut für Politikwissenschaft, Universität Tübingen



Konzeption: Simone Iliou
Wissenschaftliche Mitarbeiterin



Tagungsleitung: Robin Schenk

Tagungsbeitrag: entfällt

Organisation: Janina Schauerhammer
Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.
Sekretariat/Sachbearbeitung
Lange Straße 51, 70174 Stuttgart

T +49 711 / 870 309-50
F +49 711/870 309-55
janina.schauerhammer@kas.de

Veranstaltungsstätte: Hörsaal 21 im Kupferbau Tübingen
Hölderlinstr. 5
72074 Tübingen

Feedback: kas-bw@kas.de

Programm



Politisches Bildungsforum Baden-Württemberg Landesbüro Stuttgart

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass die Konrad Adenauer-Stiftung e.V. das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial zeitlich unbegrenzt sowohl im Online- als auch Printformat für Zwecke der Presse und Öffentlichkeitsarbeit verwenden darf.

Ihre persönlichen Daten werden gemäß Datenschutzgrundverordnung verarbeitet. Ihre Daten werden im Rahmen unserer Veranstaltungsorganisation genutzt. Mit der Anmeldung zur Veranstaltung erklären Sie sich weiterhin damit einverstanden, dass wir Ihre Daten auch zur Nachvollziehung möglicher Infektionsketten speichern und nötigenfalls an das Gesundheitsamt weiterleiten dürfen. Die zu diesem Zweck erfassten Daten werden wir nach vier Wochen löschen. Weitere Informationen über Ihre Rechte können Sie folgender Seite <https://www.kas.de/de/datenschutz> entnehmen. Dieser Nutzung stimmen Sie mit Ihrer Anmeldung zu. Weitere Informationen zum Datenschutz können Sie unter www.kas.de einsehen.

Anmeldung telefonisch unter Tel: 0711-870309-50, online über www.kas.de/bw oder per E-Mail an kas-bw@kas.de